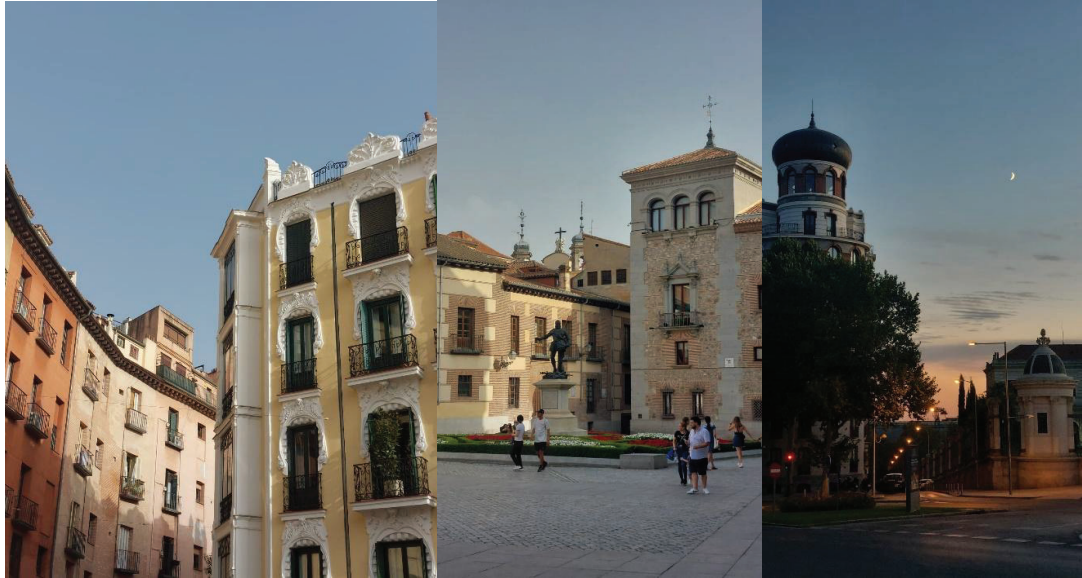


Erfahrungsbericht

von Linn Merl / 19.08.2025 – 08.02.2026 / Madrid, Spanien / Universidad Politécnica de Madrid



Über mich

Hallo zusammen, ich bin Linn und habe mein fünftes Semester als Auslandsemester in Madrid, Spanien verbracht. Normalerweise studiere ich Innenarchitektur an der TH OWL, an der Universidad Politécnica de Madrid jedoch studierte ich an der ETSEM und wählte hauptsächlich Sprach- und Geschichtskurse, um mehr von der spanischen Kultur kennenzulernen. Schlussendlich war ich vom 19.08.2025 bis zum 08.02.2026 in Spanien. Die letzten zwei Wochen jedoch reiste ich eigenständig in Spanien herum.

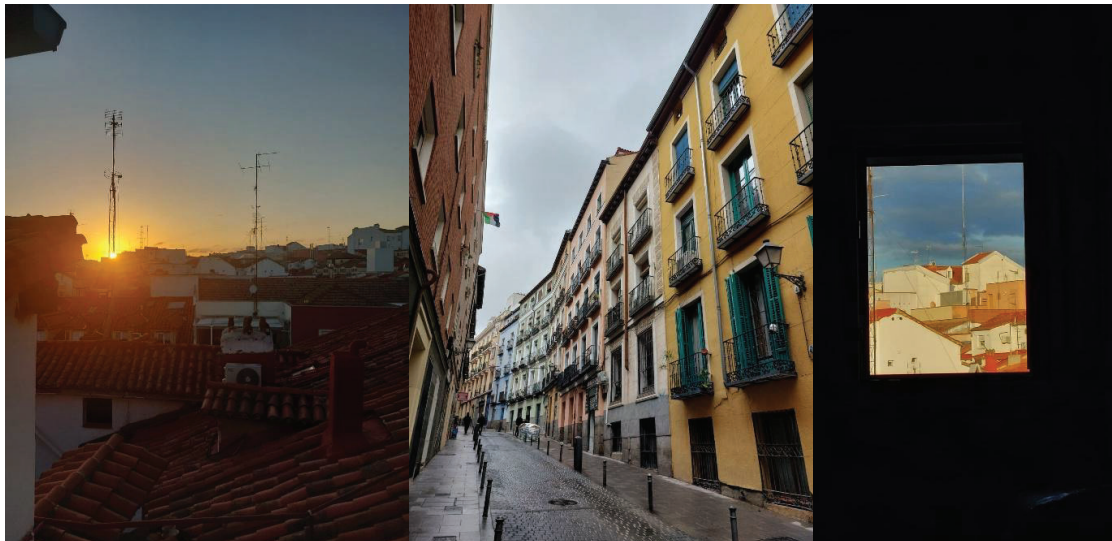
Zunächst möchte ich euch wärmstens ans Herz legen, dass auch, wenn zu Beginn, die Organisation ein bisschen abschreckend sein kann, ihr trotzdem dranbleiben solltet und versucht ein Auslandssemester zu machen! Es lohnt sich sehr!

Organisation/ Vorbereitung

In Madrid dauert der Bewerbungsprozess ein wenig länger und man bekommt erst relativ spät eine Zusage, jedoch ist es ziemlich sicher, dass wenn man für Madrid ausgewählt wurde, ihr dann auch genommen werdet. Generell hatte ich das Gefühl, dass in Spanien alles ein wenig mehr Zeit braucht. Also keine Sorgen, wenn noch nicht alles fest ist, ihr aber bald schon nach Madrid fliegt. Sobald man in Madrid angekommen ist und den Erasmus-Koordinator getroffen hat, versteht man, dass es einfach der Lifestyle der

Spanier ist. Es wird sich mit der Zeit um alles gekümmert und man findet immer gemeinsam mit dem Erasmus-Koordinator eine Lösung, da muss man sich keinerlei Sorgen machen. Der Koordinator ist superfreundlich und unterstützend, zudem kann er fließend Englisch, sodass die Kommunikation reibungslos funktioniert. Sobald man ein Problem z.B. mit der Kurswahl hatte, half er einem und kümmerte sich. Selbst, wenn man privat ein Problem hatte (Heimweh/ Unterkunft/...), durfte man zu ihm kommen.

Wohnungssuche/ Finanzen



Bei der Wohnungssuche kannst du dich darauf einstellen, dass die Wohnungen und WGs recht teuer sind. Im Gegensatz dazu sind Lebensmittel und Aktivitäten jedoch verhältnismäßig günstig. Ich würde auch empfehlen in den Gegenden um Sol herum nach einer WG/ Wohnung zu suchen, da die zentrale Lage schon einige Vorteile mit sich bringt, vor allem, wenn man so richtig Großstadt leben erleben will. Andererseits sind eigentlich alle Gegenden gut mit der Metro angebunden (diese Fahrt von ca. 6 Uhr bis ca. 1:30 Uhr). Auch sollte man darauf achten ein Zimmer mit Fenster und einer Heizung zu mieten, da es sonst im heißen Sommer und auch erstaunlich kaltem Winter schnell unerträglich werden kann.

Da man erst so spät eine Zusage von der Politécnica de Madrid bekommt, war die Wohnungssuche recht stressig. Hier vielleicht ein Tipp, auch schonmal nach einer Wohnung zu suchen, auch wenn man noch keine feste Zusage von der UPM hat, wie gesagt die Wahrscheinlichkeit, dass ihr genommen werdet, ist sehr hoch. Denn nach der endgültigen Zusage geht es schon bald los nach Madrid. Da hilft es, wenn man schon einmal einen Überblick über die ganzen Angebote und Organisationen hat.

Bei Idealista (Wohnungsplattform) ist eine Riesenauswahl an Wohnungen zu finden, doch man sollte vorsichtig sein, da sich hier auch viele Betrüger tummeln. Es lohnt sich in eine Wohnungsorganisation zu investieren, um sicher sein zu können, dass es diese

Wohnung wirklich gibt und diese den Fotos entspricht. Ich habe meine Wohnung über HousingAnywhere gefunden und hatte auch ziemlich Glück mit dieser Wohnung. Ich teilte mir diese Wohnung mit einer anderen Kommilitonin, die auch ihr Auslandssemester in Madrid machen wollte.

Studium an der Politécnica de Madrid



Ich belegte vor dem Semesterbeginn einen zwei Wöchigen Intensiv Sprachkurs, da ich bis dato noch kein Spanischunterricht hatte. Dieser Kurs kostete 450 Euro und wurde in verschiedenen Sprachniveaus angeboten. Das Gute, für diesen Kurs konnte man sich 3 ECTS anrechnen lassen, sodass man während des Semesters ein Kurs weniger belegen konnte. Dieser Kurs war ein super Einstieg in das Auslandssemester, denn hier unternahm man mit dem Kurs erste gemeinsame Ausflüge und konnte schon die ersten Kontakte knüpfen. Die Freundschaften, die ich in diesem Kurs geknüpft habe, hielten die gesamte Erasmuszeit über an und auch darüber hinaus halten wir Kontakt und Treffen uns regelmäßig. Schon allein deswegen hat sich für mich dieser Kurs gelohnt und war für mich die beste Entscheidung.

Danach kann man noch einen folge Kurs für 150 Euro über das Semester machen, um die Sprachkenntnisse weiter auszubauen. Hier sollte man aber schauen, ob man diesen Kurs wirklich belegen will, da von der UPM auch Sprachkurse angeboten werden, die nichts kosten und zudem 6 ECTS und nicht nur 2 ECTS bringen. Ich habe sogar beide belegt, da ich ohne Spanischkenntnisse keine spanischen Kurse wählen wollte und die UPM ETSEM nur zwei englischsprachige Kurse anbietet. Diese waren einmal die Kurse „English for Professionals“ mit 6 ECTS und „History and Urban Law of Madrid“ auch mit 6 ECTS. Beide kann ich nur empfehlen. Der Englisch Kurs ist super entspannt und man lernt das technische Vokabular für die Baustelle und dem Hausbau. Da mir ein ETC

fehlte und ich keinen spanischen Kurs wählen wollte durfte ich im Englisch Kurs, der vom Erasmus- Koordinator geleitet wurde, eine extra Aufgabe machen, welche mir einen extra ECTS einbrachte. Beim Kurs History and Urban Law of Madrid werden zu Beginn Stadtführungen angeboten, die auch wirklich super interessant sind. Danach kann man zu Korrekturterminen kommen, muss es aber auch nicht und kann ganz frei an seiner Facharbeit arbeiten. Diese soll ca. 20 Seiten lang sein, man kann die Facharbeit aber auch zu zweit schreiben. Beim Abgabe Tag der Facharbeit soll dann noch über das ausgewählte Thema eine 20-minütige Präsentation gehalten werden. Auch hier sind die Professoren sehr freundlich. Das Semester geht zwar bis Ende Januar, doch waren bei mir alle Prüfungen schon im Dezember, sodass ich den gesamten Januar nochmal voll in Madrid ausnutzen konnte und die Möglichkeit hatte in Spanien herumzureisen.

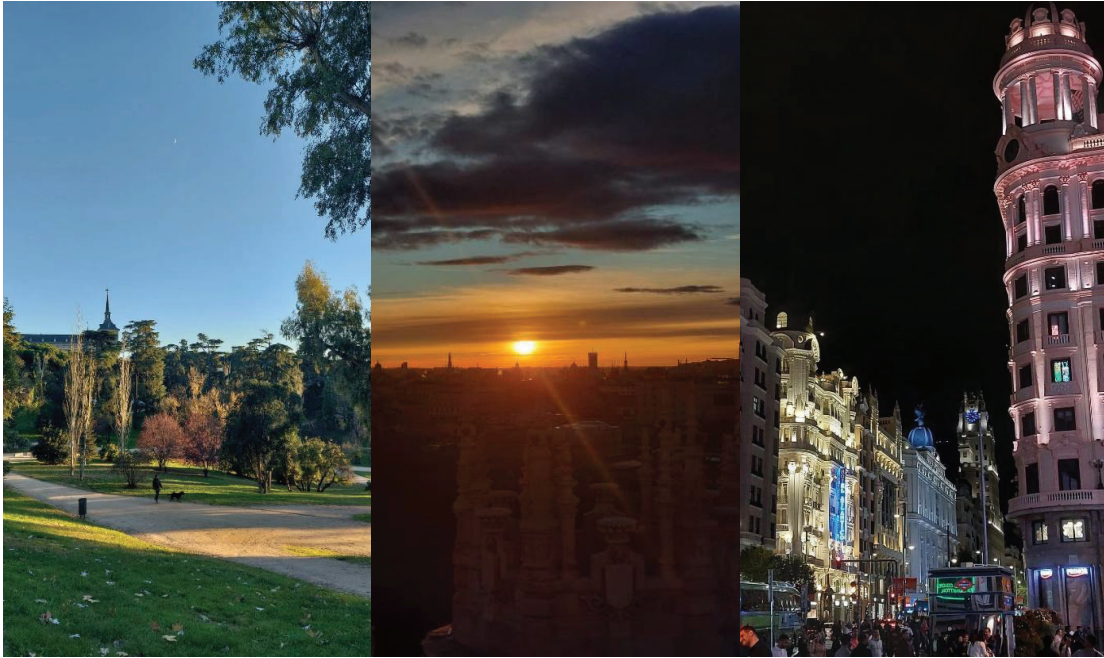
Freizeit und Leben in Madrid



Neben dem Studium blieb genügend Zeit für Freizeit und Ausflüge. Man kann super einfach mit dem Zug oder Bus am Wochenende in andere spanische Städte reisen. Oder seine freie Zeit in Madrid verbringen. Möglichkeiten gibt es hier zu tausende. Man kann super feiern gehen, wandern, schlendern und es gibt zahlreiche Museen. Am hilfreichsten fand ich die Organisation CityLifeMadrid. Diese veranstalten Bachata/ Salsa Kurse, PubCrawls und und und. Du findest sie über ihre Website oder Instagram und dort solltest du den Link für ihre WhatsApp Gruppen finden. Hier werden alle wichtigen Daten und Angebote gepostet. Von dieser Organisation gibt es auch spezielle Gruppen für jede erdenkliche Aktivität oder auch Hobbies, so kann man direkt Kontakt zu anderen aufbauen. Auf ihrer Website findest du weitere Informationen, zum Beispiel zur Beantragung deiner personalisierten Metrokarte. Das Abono Joven (Young) Ticket kostet dich nur 10 Euro im Monat, wenn du unter 26 Jahre bist. Mit diesem Ticket kannst du alle öffentlichen Verkehrsmittel nutzen und kannst ganz Madrid und Umgebung

bereisen. Auch die DACH Madrid WhatsApp Gruppe und die ESN-Organisation fand ich für erste Informationen, Tipps und zum Kontakte knüpfen, sehr nützlich.

Fazit



Insgesamt war das Auslandssemester ein voller Erfolg! Ich empfehle diese Erfahrung, wenn es einem möglich ist, zutiefst. Ich hatte die wahrscheinlich schönsten Monate in meinem Leben, konnte so viel dazu lernen und konnte wunderbare internationale Freundschaften knüpfen.